

KUNSTMAGAZIN, August 2008-07-31

Die Lüftung des Mappenmysteriums

Private Kunstschulen in Berlin leben durch ihre charismatischen Leiter. Sie bieten Alternativen zum herkömmlichen Studium oder bereiten ihre Schüler auf die Hochschulkarriere vor. Das Angebot ist (noch) übersichtlich. Eine Stichprobe.

Text: Katharina Helwig

Oft frisch aus der Provinz, jung und neugierig sind die Schüler der Mappenvorbereitungsschule von Erlenbach. Ihr Traum und Ziel: An einer Hochschule angenommen zu werden. Michael von Erlenbach und Kathrin Ruhlig scheuen keine Mühen, ihren Schülern die Aufnahme zu erleichtern. ‚Dass ein Aspirant einer Hochschule abgelehnt, an der anderen aber angenommen wird, liegt an den Professoren und am Profil der jeweiligen Hochschule. Deshalb ermitteln wir gründlich das Angebot und treten mit den Professoren in Kontakt‘. Ein pragmatisches wie effizientes Konzept, wurden deutlich mehr als die Hälfte der Studenten im vergangenen Jahr an einer Hochschule angenommen. Der Mappenvorbereitungskurs als Ticket zum Erfolg? ‚Nicht ganz‘, erklärt Kathrin Ruhlig, aber wer beständig und fleißig arbeitet, dem fallen Erfolge zu.‘ Mappenvorbereitungskurse sind nicht zwingend notwendig, bieten aber Orientierung und Struktur bei der ersten eigenen Standortbestimmung, auch im Vergleich zu den Mitschülern. Die Kunstschule von Erlenbach bereitet auf die professionelle Laufbahn vor; dazu gehören vor allem Pünktlichkeit und konzentriertes Arbeiten. ‚Wir sollten uns von der Vorstellung des Bohemien-Künstlers, der zu den abenteuerlichsten Zeiten von der Muse geküsst wird, verabschieden‘. Sagt’s und entschwindet, zu ihrer eigenen Arbeit.

Von Erlenbach Kunstschule, Nostitzstr. 40, 10961 Berlin-Kreuzberg, www.vonerlenbach-kunstschule.de